

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**  
[6294.]

Stuttgart, Ende Januar 1884.

Soeben versandt wir nach Maßgabe der uns zugegangenen Aufträge an alle Firmen das erste Heft der

**Zeitschrift**  
für  
**Allgemeine Geschichte, Kultur-,  
Litteratur- und Kunstgeschichte.**

12 Monats-Hefte zu 4½ bis 5 Bogen in  
Großoctav.

Preis für den Jahrgang 12 M., einzelne Hefte  
1 M. 50 S.

Mit 25% gegen baar.

Wir glauben mit dieser neuen Publication einem lebhaften Wunsche des geschichtsfreundlichen Publicums entgegenzukommen; denn an dieses sich zu wenden ist die „Zeitschrift für allgemeine Geschichte“ vor allem berufen. Sie soll die gebildeten und nach Erweiterung ihrer Kenntnisse strebenden Kreise des deutschen Volkes mit den Ergebnissen der Forschung und mit allen hervorragenden Erscheinungen auf dem Gebiete der historischen Litteratur in leicht verständlicher Fassung und anregender Form vertraut machen und ohne Rücksicht auf den gelehrten Apparat jedem Laien, der sich für Geschichte interessiert, eine gründliche und auf Fachstudien beruhende, aber trotzdem anregende und ansprechende Lectüre bieten.

Bei der großen Ausdehnung und Vielseitigkeit der wissenschaftlichen Thätigkeit, welche in einer kaum zu überschenden Zahl von Monographien, Fachzeitschriften, akademischen und Vereins-Publicationen zu Tage tritt, hat ein Organ, das sich die Aufgabe stellt, zusammenfassende Darstellungen und übersichtliche Resümés über die Errungenschaften der Spezialforschung in entsprechender Auswahl zu veröffentlichen, gewiß nicht nur Berechtigung, sondern eine große Bedeutung für die Entwicklung und Verbreitung der allgemeinen Bildung. Die Schwierigkeit, über die Leistungen in der politischen und Culturgeschichte, in der Litteratur- und Kunstgeschichte sachgemäße Aufklärung ohne ermüdende Weiterschweifigkeit zu erlangen, ist gewiß schon Vielen, besonders Lehrern und Erziehern, bewußt geworden. Andererseits fehlt es dem Fachgelehrten an Gelegenheit, in lebendige Beziehung zu seinem Volke zu treten, für das er doch schafft und strebt, dem er die durch emsige Arbeit gewonnene Ueberzeugung mittheilen will.

Eine von wissenschaftlichem Geiste getragene und doch populäre Zeitschrift wird dazu beitragen, die nothwendige Vermittlung zwischen beiden Theilen herzustellen; sie wird der Oberflächlichkeit und Leichtfertigkeit entgegenzutreten, welche sich häufig unter dem Schlagworte der Popularität breit macht, und wird auch einer allzuweitgehenden Einseitigkeit und Abgeschlossenheit der Berufshistoriker steuern.

Die neue Zeitschrift wird sich vor allem angelegen sein lassen, den historischen Essay zu pflegen, welcher für Inhalt und Form der Auseinandersetzung gleichmäßig Sorge trägt; sie wird außerdem eine reiche Sammlung kürzerer Mittheilungen über die neueste Litteratur, über Entdeckungen, Funde, Einrichtung und Wirksamkeit wissenschaftlicher

Corporationen enthalten und durch ein, das letzte Heft jedes Jahrganges begleitendes, Personen- und Sachregister die Orientirung über das behandelnde Material erleichtern.

Eine große Zahl bewährter Schriftsteller hat dem Unternehmen thätige Mitwirkung zugesagt, aus allen deutschen Landen werden uns von Meistern und Jüngern der Geschichtsschreibung Beiträge zugehen, die sich bei der größten Verschiedenheit der Ansichten und Auffassungen doch in dem einen Ziele begegnen, ohne Voreingenommenheit durch politische oder religiöse Parteilichkeit der Verbreitung der Wahrheit zu dienen und ihrer Nation, frei von Selbstgefälligkeit, doch mit jener Begeisterung, ohne welche alles geistige Leben erstarrt, Bilder der Vergangenheit zu entwerfen, in welchen die Menschen und ihre Handlungen so erscheinen, wie sie wirklich gewesen sind. Der Freude und Genugthuung über die nationale Wiedergeburt unseres Volkes im neuen Kaiserreiche der Hohenzollern wird die Zeitschrift offen Ausdruck geben, wo es gestattet erscheint; die Politik jedoch wird sie nur insofern in den Kreis ihrer Besprechung ziehen, als sie historisch geworden ist.

Wir haben den Preis der Zeitschrift so niedrig wie irgend zulässig gestellt, um das Abonnement Jedem zu ermöglichen, der an dem Unternehmen Gefallen findet; wir hoffen, demselben die Sympathien Aller dauernd erhalten zu können, welche die Zeitschrift kennen zu lernen sich die Mühe nehmen wollen.

**Bezugsbedingungen.**

Bei dem überaus wohlfeilen Ladenpreise von 1 M. für das 5 Bogen starke Heft können wir bis zu einer Continuation von 35 Exemplaren nur einen Rabatt von 25% gewähren, 35 bis 60 Exemplare rabattiren wir mit 30%, 60 bis 100 mit 33½%, über 100 Exemplare mit 40%.

Freiexemplare liefern wir nicht.

Jedes Heft wird einzeln berechnet und vom zweiten an nur gegen baar geliefert.

Denjenigen Firmen, welche sich für die neue Zeitschrift in besonders thätiger Weise verwenden wollen, liefern wir das erste Heft in beliebig großer Anzahl und auf Verlangen unberechnet; wir nehmen es in jedem Zustande zurück und schreiben von ihm verloren gegangene Exemplare gut.

In jedem Monat erscheint ein Heft.

Wir bitten, genau darauf zu achten, daß die „Zeitschrift für allgemeine Geschichte“ für das große gebildete Publicum bestimmt ist.

Hochachtungsvoll

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

**Für Ostern!**

[6295.]

Auf Lager ersuche nicht fehlen zu lassen:

**Opis**, heilige Stunden einer Jungfrau.

— heilige Stunden eines Jünglings.

— Beicht- und Communionbuch.

Elegant gebunden mit Goldschnitt à 4 M. ord.,  
2 M. 60 S. no.

Ich liefere fest 7/6 gemischt mit Inserat  
auf halbe Kosten.

Leipzig, Februar 1884.

**Eduard Haynel.**

[6296.] [Soeben erscheint:

**Die Leidensgeschichte Jesu Christi,  
sowie seine Höllenfahrt  
und glorreiche Auferstehung  
erklärt in 15 Predigt-Vorträgen  
von G. Mühe, Pastor.**

3. verb. Auflage. 2 M. ord., 1 M. 50 S. no.,  
1 M. 40 S. baar u. 13/12.

Bei Vorausbestellungen bis 15. Febr. a. c.  
33½% u. 7/6.

Nachdem das obige Werk des genugsam bekannten Verfassers längere Zeit gefehlt hat, resp. nur auf feste Bestellung abgegeben werden konnte, bietet die nahende Passions- und Osterzeit vortreffliche Gelegenheit zu energischer erfolgreicher Verwendung, um die ich hierdurch gebeten haben möchte.

Ferner erschien Ende vor. Jahres, wurde aber nur auf feste Bestellung und auf besonderes Verlangen an einzelne Firmen à cond. geliefert:

**Die Bedeutung  
der Persönlichkeit Luthers  
für die Entstehung  
und die Entwicklung des deutschen  
Protestantismus**

von

**Dr. K. F. A. Rahnis,**

Domscherr u. Prof. d. Theol. zu Leipzig.

50 S. ord., 35 S. netto u. 7/6.

Bei Bestellungen bis ult. Februar c.

7/6 mit 40%.

Der Verfasser ist zweifellos die bedeutendste Autorität auf dem Gebiet der Reformationsgeschichte; es muß sich der Absatz dieser ebenso gehaltvollen wie geistreich klar und fesselnd geschriebenen Broschüre bei einiger Verwendung entschieden lohnend gestalten.

In meinem Commissionsverlag erschien noch  
**Wider die falschen Lutherverehrer.**  
Allen Festgenossen im Jubeljahr 1883  
zur Beherzigung gewidmet

von

**Ad. Rübenstrunt,**

luth. Pastor.

60 S. ord., 45 S. netto u. 11/10.

Die Schrift ist vom lutherischen anti-unirten Standpunkt geschrieben.

Ich bitte, gefälligst bestellen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1884.

**Georg Böhme.**

**Verlag von Aug. Hesse's Buchh. in Graz.**  
[6297.]

**Die süddeutsche Küche**

von **Katharina Prato** (Edle von Scheiger).

16. verbess. Aufl. Geh. 4 M. 50 S.;  
eleg. geb. 6 M.

Baar-Auslieferung bei Herrn H. Haessel,  
Commissions-Geschäft in Leipzig.